

INHALT

Vorwort	7
1. Die Vision von der neuen Kunst 1885–1900	11
2. Die Avantgarden und das Ursprüngliche: Verwildern und eine neue Welt erschaffen 1905–1915	23
3. Die Formfrage und die Großstadt 1908–1915	47
4. Die Moderne wird ihrer selbst inne 1912/13	59
5. Gegen Bürger und Werk: Aktionismus und Collage 1910–1920	67
6. Marcel Duchamp – Das Werk ohne Kunst 1913–1923	79
7. Malerei jenseits der Malerei: Surrealistische Verfahren 1924–1939	87
8. Picasso und Matisse – Das Jahrhundertgenie und sein Antipode	107
9. Das Weiterleben der Figur Die zwanziger Jahre. Erster Teil	119
10. Constantin Brancusi – Das Atelier als Werk	139
11. Die Moderne ins Leben: Utopie und Synthese Die zwanziger Jahre. Zweiter Teil	143
12. Max Beckmann – Eine Summe der Moderne	163
13. Der Versuch, die Moderne auszulöschen Die dreißiger und vierziger Jahre	169

14. Europa–Amerika: Der Primitivismus hier und das Sublime dort	175
Die vierziger und fünfziger Jahre	
15. Der Alltag in die Kunst: Pop und Aktion	191
1956–1965	
16. Der Ausstieg aus dem Bild: Material und Konzept	215
Die sechziger und siebziger Jahre. Erster Teil	
17. Joseph Beuys – Gestalten heißt: alles verändern	235
18. Bruce Nauman – Das entleerte Atelier	245
19. Trotz allem: Malerei	251
Die sechziger und siebziger Jahre. Zweiter Teil	
20. Der Auslöser Erinnerung	263
Sechziger bis neunziger Jahre. Erster Teil	
21. Fotografie und Video statt Malerei	285
Sechziger bis neunziger Jahre. Zweiter Teil	
22. Am Ende des Jahrhunderts	307
1990–2000	
Künstler	317
Literatur	327
Bildnachweis	333
Register	335